APeVAL
VPeWAL
Association du Personnel de l'Etat du Valais
Verband des Personals des Staats Wallis

VPeWAL infos

Nummer 30 — November 2015

In dieser Ausgabe :

Wünsche 2016	1
Lohnpolitik - PAS2	1
Weihnachtsaktion 2015	2
Herbstausflug der Mitglieder des VPeWAL	2

Beste Wünsche 2016

Geschätzte Mitglieder des Verbands

Für ein bekömmliches Jahr 2016 schlagen wir Ihnen ein einfaches Rezept vor, welches immer gelingt: Nehmen Sie ein grosses Stück frischen Optimismus und lassen ihn in einem Bad mit gutem Humor gut durchziehen. Würzen Sie ihn beidseitig mit einer Prise Liebe und geben ein Lächeln und Freundschaft dazu; alles gut einpacken und ziehen lassen, damit sich der Geschmack entfalten kann. Anschliessend in die Pfanne geben, aber nicht zu lange, sondern nur bis das neue Jahr sein gutes Aroma entfaltet. Verfeinern mit ein oder zwei Blättern Mut. Vor dem Servieren Entspannung und Ferien zugeben. Auf einer Platte anrichten mit Sonnenschein, Höflichkeit und ein bisschen Neugier.

Wir hoffen, dass Ihnen die Mahlzeit mundet und bedanken uns herzlich für die Unterstützung und das uns im Jahr 2015 geschenkte Vertrauen. Für 2016 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen nur das Beste. Und vor allem, Guten Appetit!

Auf ein schönes und glückliches Jahr 2016

Ihr KomiteeVPeWAL

Lohnpolitik - PAS2

Geschätzte Mitglieder

2015 war ein schwieriges Jahr für die öffentliche Verwaltung. Sparmassnahmen zeichnen sich ab und auch für das Jahr 2016 ist keine Besserung in Sicht. Hier zwei Beispiele.

Lohnpolitik

Am 31. August 2015 hat der Staatsrat entschieden, seine Lohnpolitik zu ändern und bei der individuellen Lohnerhöhung und der Leistungsprämie nur mehr einen Koeffizienten von 0.6 (anstatt 1) anzuwenden. Konkret bedeutet dies, dass die Arbeit der leistungsfähigsten und motiviertesten Angestellten nicht mehr wie in der Vergangenheit belohnt wird. Es bedeutet ebenfalls, dass die Lohnprogression der jüngsten Mitarbeitenden stark abgebremst wird und einige der treuesten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sogar eine effektive Lohneinbusse in Kauf nehmen müssen. Mit diesem zweifelhaften Entscheid bestraft der Staatsrat die besten Mitarbeitenden und wertet die Tätigkeit seiner Angestellten auf breiter Front ab.

Der Entscheid ist völlig unverständlich, erschafft Verzerrungen und führt zu einer Ungleichbehandlung. Diese Sparmassnahme im Umfang von 6.6. Millionen pro Jahr betrifft nicht nur den Lohn einzelner Angestellter der öffentlichen Verwaltung, sondern die Regierung verfügt im Moment auch nicht über eine gesetzliche Grundlage um die Lohnpolitik für die Gesamtheit ihrer Angestellten zu ändern.

Im Oktober 2015 haben die Vertreter des VPeWAL, wie auch diejenigen der anderen Personalverbände und des ZMLP, dem Staatsrat diese Kritikpunkte bekannt gegeben. Der Staatsrat ist nicht gewillt, auf die Forderungen einzugehen sondern er will den eingeschlagenen Weg trotz der unerwünschten Auswirkungen fortsetzen. Dieser Entscheid ist beunruhigend und unverständlich, wenn man zudem berücksichtigt, dass der Staatsrat diese Massnahmen in den kommenden Jahren weiterführen will… Der Grosse Rat wird im Dezember über diese Massnahmen, welche zu einer Ungleichbehandlung der Mitarbeitenden der öffentlichen Verwaltung führen, zu entscheiden haben.

PAS 2

Die im Jahre 2015 in Angriff genommene Prüfung der Aufgaben und der Strukturen des Staates wird im kommenden Jahr fortgesetzt mit dem Ziel, in sämtlichen Dienststellen finanzielle Einsparun-

gen in der Höhe von 120 Millionen zu machen. Welche konkreten Sparmassnahmen ergriffen werden, ist derzeit noch völlig offen. Die Regierung wird die entsprechenden Entscheide zwischen Februar und Mai 2016 mit Wirkung für das Jahr 2017 treffen.

Allgemeine Lohnreduktionen für die gesamte öffentliche Verwaltung, Streichung von Staatsaufgaben, keine Neubesetzung von Stellen sind Beispiele von langfristig ausgelegten Massnahmen, welche die Regierung ins Auge fasst. Das Komitee des VPeWAL wird in Zusammenarbeit mit den Vertretern der anderen Personalverbände und dem ZMLP die Entwicklung der verschiedenen Etappen des Entscheidungsprozesses, welcher für die Zukunft der öffentlichen Verwaltung des Kantons Wallis von entscheidender Bedeutung ist, mit grösster Aufmerksamkeit verfolgen und mit Ihrer Unterstützung nicht zögern, sich gegen diese übertriebenen und unnötigen Massnahmen zur Wehr zu setzen.

Ihr Komitee VPeWAL

Weihnachtsaktion 2015

ligue valaisanne contre le cancer
krebsliga wallis

Wie jedes Jahr um diese Zeit wünscht Ihnen Ihr Verband alles Gute für die kommenden Festtage und das Neue Jahr und bittet Sie um Unterstützung der Weihnachtsaktion für einen Bereich, welcher jeden von uns betreffen kann!

Das Komitee bittet Sie dieses Jahr um grosszügige Unterstützung der Krebsliga Wallis.

Jeder von uns kennt die Krankheit Krebs, welche die Medizin trotz ständigen Fortschritten der Forschung immer noch vor grosse Herausforderungen stellt.

In unserem Kanton erkranken jedes Jahr 1500 Mitbürgerinnen und Mitbürger an Krebs. Die Diagnose schockiert und verändert das Leben des erkrankten Menschen und seines Umfelds.

Für die Betroffenen ist nichts mehr wie vorher und die Erkrankung zieht oft auch finanzielle, familiäre und psychische Probleme mit sich!

Sie wissen möglicherweise schon viel über diese Krankheit. Wir hoffen deshalb auf Ihre uneingeschränkte Unterstützung, damit die Forschung weiter vorangetrieben und die notwendige Pflege und Betreuung ständig verbessert und ausgebaut werden kann.

Die Krebsliga Wallis ist ein unabhängiger, nicht gewinnorientierter, politisch und konfessionell neutraler Verein, welcher im Rahmen seiner Möglichkeiten die von dieser Krankheit Betroffenen und deren Angehörige bei finanziellen Engpässen unterstützt. Er bietet auch Beratung in Hinblick auf mögliche Versicherungsleistungen an und hilft bei rechtlichen und/oder beruflichen Problemen.

Im Jahr 2015 hat die Krebsliga Wallis Leistungen in der Höhe von CHF 240'000 ausgerichtet und 380 Patienten durch den Sozialdienst betreut. Die Freiwilligen der Krebsliga haben im Rahmen von Transportdiensten 110'000 km im ganzen Kantonsgebiet zurückgelegt und sie setzen sich mit ganzem Herzen für das Wohlergehen der an Krebs Erkrankten ein!

Damit die verschiedenen Angebote auch weiterhin gewährleistet werden können, ist die Krebsliga Wallis auf die Mithilfe der Walliserinnen und Walliser und die grosszügige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern angewiesen.

Ihre Spende zugunsten unserer Weihnachtsaktion, auch wenn sie noch so bescheiden sein mag, hilft den Betroffenen und ihren Familien und unterstützt die Krebsforschung.

Herbstausflug der Mitglieder des VPeWAL

Interlaken und sein Panorama-Restaurant auf dem Harder Kulm « *Top of Interlaken* »

Noch ein schöner, sonniger Tag in der Reihe der Jahresausflüge der Mitglieder des VPeWAL. Eine Drahtseilbahn bringt uns von Interlaken auf 1'322 Höhenmeter wo wir einen wunderschönen Ausblick auf den Thuner- und den Brienzersee sowie auf den Eiger, den Mönch und die Jungfrau geniessen dürfen.

Vor diesem gewaltigen Panorama wird uns der Aperitif serviert, gefolgt vom Mittagessen im Panorama-Restaurant was bedeutet, dass wir uns verpflegen und zugleich die wunderschöne Landschaft bewundern können.

Um die Verdauung zu erleichtern, endet der Nachmittag mit einer kleinen Kreuzfahrt auf dem Thunersee. Dies eröffnet uns eine andere Perspektive des schönen Panoramas zwischen Berg und See.

Vielen Dank an François für seinen Einsatz und das gute Gelingen dieser Herbstausflüge.

Alle Fotos befinden sich auf unserer Internetseite : http://www.apeval.ch/wallis/jahresausflug-vpewal.html.

VPeWAL - Postfach 92 - 1950 Sitten	www.vpewal.ch	info@vpewal.ch
Präsidentin	Ariane Praz	ariane.praz@hevs.ch
Administration	Conny Métrailler	conny.metrailler@hevs.ch
Webseite	Crettaz Stanley	stanley.crettaz@gmail.com